

## **Allianz German Boys & Girls Open mit großem Sport**

Europas Nachwuchsgolfer spielen groß auf +++ Lokalmatador Moritz Lampert holt bei den Jungen den Sieg +++ Fünf Spieler aus St. Leon-Rot unter den Top 15 +++ Karolin Lampert belegt Platz drei +++ Internationales Spitzenfeld mit 139 Spielern aus zwölf Nationen +++ Finaltag mit rekordverdächtigen Besucherzahlen

-----

Es ist vollbracht: Fünf Jahre nach dem letzten Erfolg bei der German Boys & Girls Open durch einen St. Leon-Roter hat wieder ein Spieler des gastgebenden Clubs das Turnier für sich entschieden. Moritz Lampert siegte am vergangenen Wochenende bei der siebten Auflage der Allianz German Boys & Girls Open auf Platz St. Leon mit einem Gesamtergebnis von 204 Schlägen (69, 66, 69) und war damit um ganze sieben Zähler besser als Jonas Kugel und Christian Bräunig, die mit 211 Schlägen auf dem zweiten bzw. dritten Platz landeten. Für Lampert ist der Sieg in seinem Heimatclub der bislang größte Erfolg in seiner noch jungen Laufbahn. Der 17-Jährige ist nun neben Allen John (Sieger 2005) der zweite Spieler aus St. Leon-Rot, der das bedeutendste deutsche Jugendturnier gewinnen konnte.

Bestens schlugen sich auch viele andere Spieler des kurpfälzischen Clubs. Mit einem Gesamtscore von 214 Schlägen belegten Sebastian Schwind, Steffen Harm und Philipp Müller die Plätze neun bis elf, Alexander Matlari wurde mit 216 Schlägen 15. Darüber hinaus schafften Kevin Klevenz (Platz 25), Rico Thome (als 30.) sowie Christopher Dammert (Rang 35) den Cut.

Bei den Mädchen gab es in diesem Jahr eine Titelverteidigung: Die erst 15 Jahre junge Klara Spilkova aus Tschechien holte sich nach ihrem Triumph im Vorjahr auch 2010 den Sieg. Allerdings musste sie dieses Mal deutlich mehr dafür tun, denn Spilkova hatte in der Dänin Nicole Broch Larsen über die drei Turnierrunden hinweg eine ebenbürtige Kontrahentin. Beide hatten am Ende 216 Schläge erreicht, und so musste das Stechen entscheiden. Hier hatte Spilkova etwas mehr Glück und sicherte sich mit einem Birdie auf dem ersten Extraloch (Bahn 18) ihren zweiten Titel in St. Leon-Rot. Höchst erfreulich war zudem das Abschneiden von Karolin Lampert: Die jüngere Schwester von Moritz belegte mit 213 Schlägen einen ausgezeichneten dritten Platz und war damit beste Deutsche. Ihre Clubkameradin Sophia Popov landete mit 217 Schlägen auf dem zehnten Platz. Dagegen verpassten die anderen

Spielerinnen des gastgebenden Clubs Meike Fleck, Lena Schäffner, Carina Junker, Carolina Foos und Marie Tschida den Cut.

Bei der großen Siegerehrung, die auf dem 18. Grün des Platzes St. Leon stattfand, erhielten die drei Bestplatzierten aus den Händen des neuen DGV-Präsidenten Hans Joachim Nothelfer und Eicko Schulz-Haßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot, ihre Preise.

Einmal mehr glänzten German Boys & Girls Open, die in diesem Jahr erstmals mit dem neuen Titelsponsor Allianz an den Abschlag ging, mit einem absoluten Top-Feld. Insgesamt waren 139 Spieler aus zwölf Nationen in die Kurpfalz gekommen, sage und schreibe 80 Teilnehmer hatten ein Pluszeichen vor ihrer Stammvorgabe. Die Bedingungen, die den europäischen Nachwuchshoffnungen geboten wurden, waren erstklassig, ein bestens präparierter Platz mit pfeilschnellen Grüns bot ein nahezu gleiches Niveau wie einst bei der Deutschen Bank/SAP Open. Dazu gab es eine Rundumbetreuung für Spieler, Betreuer und Offizielle sowie für die Besucher ein großes Leaderboard und Live-Scoring – ganz wie bei Turnieren auf der European Tour.

»Wir hatten ein rundum gelungenes Turnier. Das Wetter war ideal, der Platz herausfordernd und fair zugleich. Die Leistungen der Spieler waren einmal mehr beeindruckend, wobei wir uns natürlich außerordentlich über den Erfolg von Moritz Lampert freuen«, zieht Eicko Schulz-Haßen erfreut Bilanz. »Großartig fanden wir aber nicht nur den tollen Sport während der drei Turniertage, sondern auch, dass der Tag der offenen Tür uns wieder so viele Besucher bescherte«, so Schulz-Haßen weiter.

In der Tat: Am Finaltag der Allianz German Boys & Girls Open kamen zum traditionell durchgeführten »Tag der offenen Tür« nahezu 2.000 Besucher nach St. Leon-Rot, denen ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt geboten wurde. Besonders beliebt waren dabei die Attraktionen von Jochen Schweizer, zu denen unter anderen eine Kletterwand und Bungee-Soccer gehörten, das Kinderschminken und natürlich Golf. Denn viele der Besucher nutzten die

Gelegenheit einmal Top-Golf aus nächster Nähe zu beobachten und begleiteten in großer Zahl die Spitzen-Flights.

»Über das große Interesse an den jungen Sportlern haben nicht nur wir uns sehr gefreut, auch die Aktiven waren hellauf begeistert. Schließlich haben sie nur ganz selten Gelegenheit, vor einer größeren Kulisse zu spielen. Dass auch in diesem Jahr wieder alles wie am Schnürchen klappte, ist nicht zuletzt dem Deutschen Golf Verband und der Europäischen Golf Association zu verdanken, mit denen wir seit Jahren vertrauensvoll zusammenarbeiten. Unser besonderer Dank gilt natürlich insbesondere unserem Titelsponsor Allianz, allen weiteren Partnern des Turniers sowie den vielen freiwilligen Helfern aus unserem Club. Wir freuen uns schon auf die nächsten Allianz German Boys & Girls Open im Juni 2011«, so Eicko Schulz-Hanßen.

Über den Golf Club St. Leon-Rot ([www.gc-slr.de](http://www.gc-slr.de))

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2009 bereits zum achten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit sechs Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und drei Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.